

Die Zukunft ist noch fern

Text: Eckart zur Nieden
nach Dietrich Bonhoeffer (1906–1945)

Vorspiel
♩ = 100

1. Du hast sch
2. Die Zu - '

und du
du

11 A E
sollst dich da - r
kannst_ ihr
weil es dein Herz_ zu ihm er - hebt.
Doch sollst du nicht_ nur un - ver - wandt

14 A G#⁴ G# G#⁷ C#m⁷
Du kannst heu - te neu_ be - gin - nen. Arm ist, wer_ noch von frü -
nur auf mor - gen schau - en. Vor Gott flieht, wer_ vorm Heu -

18 G#m⁷ C#m⁷ G#m⁷
- - her schwärmt, wer nur Ge - schich - ten auf - ge - wärmt, wie
- - te flieht, weil Gott ver - spricht, was auch ge - schieht, dass

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L390002 1/2

Die Zukunft ist noch fern

21 A B $\frac{1}{2}$ A (F $\sharp$ m⁷) P

wun-der-bar sie__ einst wa - ren, heut kannst du Je - sus neu.
er__ dich stets be - glei - te. Glaub es: Der Tag des H ϵ

25 A E
G $\sharp$ A
E

Zu - kunft ist__ noch fern__ at__ ist fer - tig. Drum

29 F $\sharp$ m⁷ F $\sharp$ m⁷ E
G $\sharp$

rech - . Herrn! Denn Je - sus Chris-tus, glaub__ es gern, ist

B $\frac{1}{2}$ A⁹
C $\sharp$ B $\frac{1}{2}$ ⁹
D $\sharp$ E⁴ E

ge - gen - wär - tig, Gott ist ge - gen - wär - tig.
ge - gen - wär - tig, ge - gen - wär - tig.